

1. Anforderungsbereiche

Anforderungsbereich I: Reproduktion

Anforderungsbereich II: Reorganisation

Anforderungsbereich III: Transfer

2. Operatoren für das Fach Bildende Kunst

Sowohl praktische als auch schriftliche Operatoren im Fach Bildende Kunst können zumeist mehreren Anforderungsbereichen zugeordnet werden. Die Zuordnung zu selbigen im Einzelnen ist der Tabelle zu entnehmen.

2.1 Schriftliche Operatoren

Die schriftlichen Operatoren gelten für schriftliche Leistungsmessungen (Klausuren) im Bereich der Oberstufe.

schriftlicher Operator	Definition	Formulierung (Beispiel)	beispielhafte Aufgabenfelder	AfB
Beschreiben	Ausgehend von einem Einleitungssatz (Daten, Künstler, Titel, Jahr der Erstellung, Material, Größe...) den Bildbestand und dessen Wirkung sprachlich strukturiert darstellen.	Beschreiben Sie die vorliegende Arbeit. (WAS ist zu sehen?)	Einleitung, Bildbeschreibung	I

BILDENDE KUNST**– Kriterien für praktische und schriftliche Leistungen**

Nennen/ Aufzählen/ Wiedergeben/ Darstellen	Informationen zusammentragen, ohne diese zu kommentieren	Nennen Sie die verwendeten Farbkontraste. Stellen Sie die Arbeitsmethoden des Künstlers dar.	Beschreibung, Analyse	I/II
Analysieren	Ausgehend vom Bestand der Aufgabe (siehe Beschreibung) Bezüge zu Eigenschaften, Charakteristika und Wirkungen herstellen.	Analysieren Sie das Werk in Hinsicht auf die Darstellung der menschlichen Figur. (WIE ist es dargestellt?)	Analyse	II
Einordnen/ zuordnen	Typische Merkmale auf den Gesamtkontext beziehen	Ordnen Sie anhand Ihres Vorwissens die Arbeit in eine Epoche ein.	Analyse, Interpretation	II/III
Erklären	Zusammenhänge von Sachverhalten begründet darstellen	Erklären Sie die Funktionalität des Wohnungsgrundrisses.	Analyse	II
Belegen	Anhand einer Quelle einen Sachverhalt begründen.	Belegen Sie den Zusammenhang..., Belegen/Begründen Sie Ihre Aussage ...	Analyse	II
Erläutere	Zusammenhänge u. Sachverhalte mit zusätzlichen Beispielen begründen.	Erläutere die Arbeitsweisen des Künstlers X.	Analyse, Interpretation	II/III

BILDENDE KUNST

– Kriterien für praktische und schriftliche Leistungen

Vergleichen/ Gegenüberstellen/ in Beziehung setzen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zweier oder mehrer Arbeiten nennen und diese begründet darstellen.	Vergleichen Sie beide Gemälde hinsichtlich ihrer Malweise.	Werkvergleich: Kann in der Analyse und der Interpretation geschehen.	II/III
Interpretieren	Werkimmanent: das Bild/die Arbeit an sich bildet die einzige Bezugsquelle Werktranszendent: der Betrachter darf darüber hinaus die Arbeit in einen Zusammenhang bringen (z.B. mit der Biografie des Künstlers, der Epoche, der politischen Situation, usw.)	Interpretieren Sie das Werk ausgehend von den verwendeten Symbolen. (WARUM ist das Werk so dargestellt?)	Interpretation	III
Bewerten/ Stellung nehmen	Seine eigene Meinung zu einem Sachverhalt begründet darlegen.	Nehmen Sie zu der Aussage des Zitates Stellung!	Interpretation, Fazit, Schlussteil	III
Deuten	Eine Hypothese darlegen und begründen.	Deuten Sie die Figur hinsichtlich ihres Attributes.	Interpretation	III
Diskutieren	Argumentativ die eigene Wahrnehmung zu einem Sachverhalt darstellen und belegen.	Diskutieren Sie, welche der drei Darstellungsmöglichkeiten am besten dem Prinzip (...) folgt.	Fazit, Interpretation	III

2.2 Praktische Operatoren

Die praktischen Operatoren gelten sowohl für die Unter- und Mittelstufe als auch für die Kursstufe.

praktischer Operator	Definition	Formulierung (Beispiel)	beispielhafte Aufgabenfelder	AfB
Abzeichnen/ Abmalen/ Abformen	Nach vorgegebenem Bildmaterial abzeichnen/ abmalen/abformen	Zeichne das vorliegende Bild ab.	Grafik, Malerei, Plastik	I
Dokumentieren	Prozesse, Techniken, Ergebnisse oder Bilder knapp und ohne Auswertung darstellen	Dokumentiere deinen Arbeitsprozess fotografisch.	Fotografische Dokumentation eigener künstlerischer Arbeiten	I
Skizzieren/ Skizzen anfertigen	Einen Eindruck bzw. eine Idee mit Hilfe von gestalterischen Mitteln so festhalten, dass diese lesbar und verständlich ist	Fertige zum Thema X zunächst eine Reihe von Farbskizzen an.	Skizzenbuch; Skizzen jeglicher Form	I/II
Zeichnen/ eine Zeichnung anfertigen Malen/ eine Malerei anfertigen	Eine Gestaltungsabsicht mithilfe von zeichnerischen/malerischen Mitteln realisieren	Fertige eine Acrylmalerei zum Thema „Die Nacht“ an.	Gestalterische Ausformulierung von Skizzen mithilfe von Schraffur, farbliche Übergänge, Kontraste usw.	II/III
Formen/ Bauen/ Wegnehmen	Ein dreidimensionales Werk schaffen	Forme mit Ton eine Plastik zum Thema X.	Additive und subtraktive Verfahren, Bereich Architektur (z.B. Modellbau)	II/III

BILDENDE KUNST

– Kriterien für praktische und schriftliche Leistungen

Konstruieren/ Erstellen	Ein Werk (meist dreidimensional) erstellen/konstruieren	Erstelle ein Architekturmodell zum Thema „Haus am See“.	Plastische Konstruktion, gesamter dreidimensionaler Bereich, Architektur	II/III
Eine Installation konzipieren	ein meist raumgreifendes, ortsgebundenes, oft auch orts- oder situationsbezogenes dreidimensionales Werk schaffen	Konzipiere eine modellhafte Installation zum Thema X.	Rauminstallationen, Videoinstallationen etc. (auch als Modell)	II/III
Eine Aktion/ Performance/ Szene konzipieren/ ausführen/ darstellen/ spielen	Bereiche und Beziehungen zwischen bildender und darstellender Kunst untersuchen (Intermediales Gestalten)	Konzipiert eine Performance zum Thema X und führt diese anschließend im Plenum aus.	Performance/ Aktion/ Szene/ Spiel	II/III
Fotografieren/ Filmen	selbsterklärend	Fertige eine Fotoserie zum Thema X an.	Fotografie/Film	II/III
Inszenieren	Etwas bzw. jemanden (ggf. sich selbst) in bestimmter Weise „in Szene setzen“.	Inszeniere dich selbst fotografisch in verschiedenen Alltagssituationen (in Anlehnung an Dürers Selbstbildnis).	Bereich Fotografie und Film, Adaption, Kunstzitate, Bsp. Cindy Sherman	II/III
Planen /Entwickeln/ Konzipieren/ Entwerfen	Nach vorgegebenen Bedingungen eigenständig ein gestalterisches Konzept erstellen	Entwickle ein Portfolio zum Thema X.	Skizzenbuch, Portfolio, Projektarbeit, Architekturplanung	II (ggf. I)

BILDENDE KUNST**– Kriterien für praktische und schriftliche Leistungen**

Alternative entwickeln	Gestalterische Lösungsansätze entwickeln, die sich deutlich voneinander unterscheiden	Entwerfe eine Verpackung für ein Parfum. Entwickle drei unterschiedliche Alternativen.	Produktdesign	I/II
Variieren/eine Variante entwerfen	Eine bestehende Lösung verändern, abwandeln, umgestalten, weiterentwickeln	Entwerfe zeichnerisch eine Variante des vorliegenden Gebäudes von X.	Druckverfahren, Variation von Skizzen, Farbvariation, etc. Bsp. Andy Warhol	II
Ergänzen/ Vervollständigen	Eine bestehende Gestaltung ergänzen, erweitern	Ergänze die vorliegende Collage durch folgende graphische Mittel: (...)	Graphische Fortsetzung einer Collage, malerische Überarbeitung	II/III
Verfremden	Eine bestehende Gestaltung so verändern, dass etwas Neues aus dem Bekannten entsteht	Verfremde die vorliegende Fotografie mit folgenden Mitteln der digitalen Bildbearbeitung: (...)	Digitale Bildbearbeitung, Grafik (Metamorphose), etc.	II/III
Experimentell erproben	Aleatorische Verfahren anwenden, Materialien spielerisch erkunden und einsetzen	Erprobe mittels des <i>drip painting</i> experimentell mögliche Wirkungsweisen von Acrylfarbe.	Frottage, Grattage, drip painting etc.	II